

Ivenacker Eichen zum ersten „Nationalen Naturmonument“ ausgewiesen

Im Rahmen eines Festaktes wurden am 04. August 2016 die Ivenacker Eichen als erstes „Nationales Naturmonument“ Deutschlands ausgewiesen.

Zahlreiche Gäste aus der Politik und Wirtschaft waren durch die Landesforst M-V eingeladen um gemeinsam dieses Fest zu feiern. Der Landwirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herr Dr. Till Backhaus, freute sich über diese Auszeichnung ganz besonders und hebt die Bedeutung des Tiergartens mit den Ivenacker Eichen für die Entwicklung der Region hervor.

Die größte und mächtigste Eiche Deutschlands, die größte und mächtigste Eiche Europas, das größte Lebewesen Deutschlands und die größte Stieleiche der Welt - so wie der Eichenspezialist und Buchautor Jeroen Pater - aus der Niederlande



festgestellt hatte – die Ivenacker Eichen, bekommt heute die Anerkennung, die sie verdient und ich bin mir sicher, dass dies positive wirtschaftliche und touristische Entwicklungen in der Region haben wird.“, so der Bürgermeister der Gemeinde Ivenack, Herr Stefan Guzu in seiner Rede.

Der Bürgermeister bedankte sich bei all denjenigen die sich am Projekt beteiligt und unterstützt haben, und ganz besonders bei dem Leiter des Forstamtes Stavenhagen, Herrn Ralf Hecker, der 2011 diese Initiative ergriffen hatte und bei dem Landwirtschaftsminister Till Backhaus für sein Engagement im Genehmigungsverfahren.

Der Mitarbeiter im Tiergarten, Herr Jörg Hellwig, fuhr als Fritz Reuter verkleidet mit der Pferdekutsche vor, plauderte auf Plattdeutsch mit dem Minister und stoßen gemeinsam zwei Mal auf den Titel an, was natürlich für Erheiterung bei den Anwesenden sorgte.

